

Vorlesung Timothy Snyder (Yale University, Herbst 2022)

Die Entstehung der modernen Ukraine

09 - Polnische Macht und Kosakenrevolution

Link: https://www.youtube.com/watch?v=_IBll--m7qI

(Automatische Übersetzung via Google Translate)

- 00:12 - Okay, Grüße an alle, schönen Dienstag.
Sie haben eine Prüfung, nicht diesen Donnerstag, sondern die danach.
Es wird eine 50-minütige Prüfung in diesem Raum sein.
Sie werden blaue Bücher haben.
Sehr aufregend.
Die TFs und ich werden daran denken, blaue Bücher zu besorgen.
Und wenn Sie eine Unterkunft für diese Prüfung haben, stellen Sie bitte sicher, dass Ihr TF bis dahin davon weiß, damit wir sicherstellen können, dass jeder so eingerichtet ist, wie er eingerichtet werden muss.
Das Format wird sehr einfach sein.
Es wird einen kürzeren Aufsatz geben.
Es wird einen längeren Aufsatz geben.
Es wird wahrscheinlich ein paar Ausweise geben, vielleicht ein paar Daten.
Aber nichts sehr verwirrendes.
- 01:00 Okay, hast du Fragen zur praktischen Seite dieses Kurses? Die Prüfung? Abschnitte? Alles ist gut? Ich habe nur darauf gewartet, zu sehen, wie lange es dauern würde, bis ihr nickt.
Ich war so, als würde ich die leeren Blicke vorbeiziehen lassen und darauf warten, dass du erkennst, dass du nicken musst.
OK gut.
Was wir heute versuchen werden, ist, den polnischen Faktor in unseren Unterricht zu bringen.
Und das ist sehr wichtig, denn ohne den polnischen Faktor keine Ukraine, keine Ukraine, wie sie heute existiert.
Ich hoffe, Sie haben sich inzwischen an den Gedanken gewöhnt, dass Nationen keine vertikalen Konstruktionen sind, die vor langer Zeit entstanden sind und dann auf die langweilige Art und Weise, wie sie Ihnen in Ihren Schulbüchern präsentiert wird, kontinuierlich über dasselbe Territorium fortfahren.
Ich hoffe, Sie haben sich an die Vorstellung gewöhnt, dass Nationen das Ergebnis von Zusammenstößen größerer Einheiten und aufeinanderprallender Dinge sowie unerwarteter Reaktionen und Gegenreaktionen sind.
- 02:09 Wir haben bereits durchgearbeitet, wie wir auf der Grundlage der ukrainischen Geschichte

diese Begegnung zwischen den Franken und den Byzantinern haben, wobei die Wikinger irgendwie von einem zum anderen rutschen.

Ohne diese Begegnung keine Ukraine.

Wir haben dann durchgearbeitet, wie es im 13. Jahrhundert den Fortschritt der Deutschen Ritter aus dem Westen und der Mongolen aus dem Osten gab, und bei dieser Begegnung kontrolliert Litauen schließlich den größten Teil dessen, was die Gebiete der Rus waren.

Noch einmal, ohne diese Begegnung keine Ukraine, wie wir sie verstehen.

Wir kommen jetzt zu einer anderen Begegnung, der Begegnung zwischen Litauen und Polen.

Und in dieser Begegnung zwischen Litauen und Polen beginnt sich die Ukraine zum ersten Mal als so etwas wie eine eigenständige Einheit herauszubilden.

Am Ende dieses Vortrags sollte also ziemlich klar sein, dass sich einige deutliche ukrainische politische Merkmale herausbilden werden, die bis heute erkennbar sind.

03:09 Nun, ich werde Ihnen nur ein paar sehr abstrakte Dinge geben, bevor ich in den historischen Teil komme.

Wir brauchen Polen aus vielen Gründen, aber ganz kurz, wie telegrafisch, die Dinge, die von polnischer Seite hereinkommen werden, haben mit dem Westen zu tun.

Sie haben mit den Franken, dem Heiligen Römischen Reich, dem westlichen Christentum zu tun, richtig? Wenn Polen in die Geschichte eintritt, ist es in gewisser Weise wie eine verspätete, um sechs Jahrhunderte verspätete Begegnung mit den Franken, der fränkischen Version Europas, mit der westlichen christlichen Version Europas, weil Polen so wie Sie Werd mich erinnern, konvertiert nicht zum östlichen, sondern zum westlichen Christentum.

Aus Polen bekommen wir also den Katholizismus, eine Begegnung mit dem Katholizismus, mit dem römischen Katholizismus.

04:00 Wir werden auch das Aufkommen eines sogenannten griechischen Katholizismus erleben, der noch heute in der Ukraine existiert.

Aus Polen bekommen wir die polnische Sprache und eine polnische Version der Renaissance.

Und von Polen werden wir die Idee einer Republik bekommen.

Es ist eine sehr wichtige Idee, eine sehr zweideutige Idee.

Eine Republik bedeutet einen Staat, der für die Öffentlichkeit bestimmt ist, was wunderbar klingt.

Republic, res publica, rzeczpospolita auf Polnisch, respublika, wenn Sie darauf bestehen, auf Ukrainisch.

Es bedeutet die gemeinsame Angelegenheit, richtig? Aber es bedeutet die Öffentlichkeit, die öffentliche Angelegenheit.

Aber wer ist die Öffentlichkeit? Ist die knifflige Frage für Republiken, wissen Sie, bis hin zu und einschließlich der Republik, in der wir leben, die wir heute bewohnen.

Wenn also die Republik ein Staat ist, der nicht nur für einen König, nicht nur für einen Monarchen, sondern für eine Öffentlichkeit ist, wer ist dann die Öffentlichkeit? Wer ist drin und wer ist draußen? Diese politische Frage wird in Polen sehr stark gestellt.

05:09 Wie wir sehen werden, wird es gegenüber der Ukraine gestellt.

Und in gewissem Sinne ist der Versuch, diese Frage von den Kosaken zu beantworten, der Beginn einer klaren nationalen Geschichte oder zumindest der antikolonialen Geschichte der Ukraine.

Polen hat also eine Struktur, und das ist meine allerletzte Vorbemerkung, und dann tauchen wir ein.

Polen hat eine andere Struktur als Moskau.

Also werden wir diese Punkte sehen.

Wir werden den Kontakt zwischen Polen und Moskau immer wieder sehen.

Aber wenn Sie sich Moskau als postmongolischen Staat mit einem sehr zentralisierten vertikalen Regime vorstellen, ist Polen etwas anderes.

Polen ist ein horizontales Regime, in dem die Adligen viel wichtiger sind als der Monarch, in dem die Adligen Rechte haben, anders als in Moskau, wo die Adligenrechte im Laufe der Zeit zunehmen.

06:07 Und in der am Ende dieses Vortrags, eigentlich ungefähr in der Mitte, die Adligen tatsächlich den Monarchen auswählen und nicht umgekehrt.

In Moskau wählt der Monarch die Adligen aus.

In Polen wählen die Adligen den Monarchen.

Und das ist eine ganz, ganz andere Art von Setup.

Und mit dieser Vorstellung von einer Republik und der Vorstellung von Adligen, die der Republik angehören, kommt die Idee von Rechten.

Wiederum nicht Rechte für alle, sondern Rechte für die Menschen, die zum Adelsstand gehören.

Das ist eine polnische Vorstellung.

Wir werden sehen, wie es sich im Laufe der Zeit entwickelt.

Aber auch hier muss man den Unterschied zu Moskau sehen, wo die Vorstellung, dass jeder Rechte hat, erst viel, viel, viel später überhaupt vorhanden ist.

Und die Soutanen, die Ukrainischen Soutanen, werden in dieser Geschichte auftauchen, und die wir in der letzten Vorlesung ein wenig gesehen haben, die Ukrainischen Soutanen, sind irgendwo dazwischen.

07:07 Die ukrainischen Soutanen werden ihre Idee bekommen, einige Ideen über Rechte aus dem Kontakt mit Polen.

Und die Cassocks werden es in gewisser Weise wollen, sie werden eine Gruppe sein, die in dieses System eindringen möchte, um die Rechte zu genießen, innerhalb des Systems zu sein, aber dazu nicht in der Lage sein werden, aber werden in der Lage sein, zu rebellieren.

Und hier werden wir enden, okay.

Also lass uns, also, damit du die Methode verstehst, richtig? Dies ist ein Kurs über die Ukraine, aber es gibt keine Möglichkeit, nationale Geschichte zu schreiben, indem man nur nationale Geschichte macht, richtig? Wenn du versuchst zu sagen, dass du das vielleicht bemerkt hast, wie du zu einer Party gehst und eine neue Person triffst, und was machst du? Du redest die ganze Zeit über dich selbst, oder? Und wenn du die ganze Zeit über dich selbst redest, was passiert dann? Die andere Person verliebt sich sofort in dich und alles läuft super, oder? Nationalgeschichte ist also so.

08:03 Du kannst nicht einfach sagen, oh, es gibt nur mich, mich, mich, mich, richtig? Wenn Sie nur Ukraine, Ukraine, Ukraine, Ukraine, Ukraine, Ukraine, Ukraine, Ukraine sagen, bekomme ich vielleicht viele Daumen nach oben, wissen Sie, von bestimmten ukrainischen Nationalisten oder was auch immer.

Aber Sie können sich ohne andere Menschen nicht verstehen, oder? Und Sie können sich selbst nicht verstehen, ohne zuzuhören, und Sie können nicht verstehen, wer Sie wirklich sind, ohne zu verstehen, welche Einflüsse von wo und unter welchen Umständen hereinkommen.

Wenn wir also zur Ukraine kommen, aber wenn wir die Ukraine des 16., 17., 18. Jahrhunderts verstehen wollen, müssen wir wirklich das polnische System grundlegend verstehen.

Wir werden also am polnischen System oder am polnisch-litauischen System arbeiten, okay.

Also, das erste, was man über Polen wissen muss, wo ich gerade aufgehört habe, der Aufstieg des Adelsstandes, ein sehr wichtiger historischer Unterschied zu Moskau und anderen Ländern wie zum Beispiel Frankreich.

Der Aufstieg des Adelsstandes.

Das Adelsgut ist in Polen vor allem sehr groß, etwa 10% der Bevölkerung, was bedeutet, dass, wenn das Adelsgut ein Parlament hat und wählen kann, mehr Menschen in Polen wählen können als in jedem anderen Land.

09:12 Es ist also ein repräsentativeres System als jedes andere Land bis zur britischen Parlamentsreform im 19. Jahrhundert.

In Polen können mehr Menschen wählen als anderswo.

10% nach frühneuzeitlichen Maßstäben sind eine riesige Zahl, um sich an der Politik zu beteiligen, okay.

Es ist also sehr groß.

Bis zum 15. Jahrhundert wurde die Mitgliedschaft stabilisiert.

All diese Gruppen, die sehr wählerisch sind, wissen Sie, Sie wissen, wovon ich spreche.

Sie sind in Yale, wie all diese selektiven Gruppen, Sie wissen, dass Sie nicht in all diese Gruppen kommen können.

Alle diese Gruppen waren also einmal sehr offen, richtig? Der Trick dabei ist, dass all die Dinge, die früher exklusiv waren, früher einmal inklusive waren, vielleicht nicht alle, okay? Aber Sie verstehen die Grundidee.

Historisch gesehen gibt es oft einen Zeitraum, in dem Sie etwas beitreten können, und dann entscheidet diese Gruppe, okay, niemand kann mehr beitreten.

10:05 Der Adel in Polen ist ein Beispiel dafür.

So war es dem Adel in Polen im 15. Jahrhundert gelungen, zu definieren, wer er war.

Der Adel wird vom Vater auf den Sohn übergehen, niemand sonst wird sich anschließen.

Die Mitgliedschaft ist stabilisiert.

Und der Adel hat spätestens seit dem 15. Jahrhundert das Gefühl einer gemeinsamen Identität in Polen.

Was nun im polnischen System passiert, ist, dass die Macht des Adels immer nur nach oben rast.

Es geht immer nur aufwärts bis zum 18. Jahrhundert, wenn sie eine Verfassung haben und sie brechen.

Und sie haben einen sehr interessanten Moment des politischen Denkens, der einige Jahre andauert.

Und dann kommen die Russen und alles ist vorbei.

Wenn dies ein polnischer Geschichtsunterricht wäre, hätten wir viel Zeit damit verbracht.

Ich habe gerade 15 Sekunden verbracht.

Also, aber jetzt müssen wir wissen, dass die Macht des Adels nach oben rast.

Und dafür gibt es Logik.

Eine Logik ist, dass die Großherzöge von Litauen, okay? Also, oh ja, das Wesentliche des polnischen Systems ist, dass sie einen litauischen Monarchen haben, richtig? Daran erinnerst du dich, oder? Sie haben von 1385 bis 1572 einen litauischen Monarchen Jogaila oder Jagiello.

11:18 Sie werden also fast zwei Jahrhunderte lang von einer litauischen Dynastie regiert, richtig? Die größte oder zumindest interessanteste Periode der polnischen Geschichte war also, als sie litauische Monarchen hatten.

Das ist sehr wichtig für unsere Klasse, oder? Weil es eine litauische Verbindung nach Polen gibt, gibt es eine ukrainische Verbindung nach Polen.

Denn wenn Litauen und Polen zusammenkommen, kontrolliert Litauen den größten Teil der heutigen Ukraine.

Durch den Monarchen, durch Jagiello und seine Nachkommen, Nachkommen, Nachkommen

seit fast 200 Jahren sind die Ukraine und Polen im selben Staat.

Es ist durch den Körper des litauischen Herrschers, aber der litauische Großherzog musste dem Adel Versprechungen machen, um polnischer König zu werden, okay? Und so vereinfache ich jedes Mal ein wenig, dass im Grunde jedes Mal, wenn der litauische Herrscher stirbt, der litauische Herrscher an den polnischen Adel gehen muss.

12:15

Sie machen eigentlich Touren.

Sie reisen von Schloss zu Schloss.

Du stellst dir das nicht vor, weil du dir vorstellst, dass der König ein großes Schloss hat und alle zu ihm kommen.

Das ist etwas später.

Dies waren eigentlich reisende Monarchen.

Sie würden, weißt du, du würdest von Ort zu Ort reisen.

Du würdest wie saisonal gehen, du würdest mit dieser Person jagen, du würdest mit dieser Person fischen, und das würdest du tun.

Als König reist man die ganze Zeit.

Es ist irgendwie interessant.

Und so müssten sie kämpfen, um Könige von Polen zu werden.

Und was machst du? Was versprichst du den Leuten? Nun, du sagst Dinge wie, okay, wenn ich zustimme, dir ein Privileg im Austausch für Steuern zu gewähren.

Es fallen also keine regulären Steuern an.

Denken Sie jetzt darüber nach, wie der Staat operieren wird.

Es fallen keine regulären Steuern an.

Jedes Mal, wenn dem Adel eine Steuer auferlegt wird, muss der Monarch ihm etwas geben.

13:00

Aber der Adel hat ein Gespür für seine eigenen Interessen und ist klug.

Und anders als der Monarch, der sich in einer einmaligen Situation befindet, denkt der Adel langfristig.

Und wofür tauschen Sie die Steuern ein? Sie tauschen sie gegen Rechte.

Sie sagen, okay, wir zahlen einmalig Steuern, aber im Gegenzug bekommen wir Rechte und diese Rechte gelten für immer.

Und sie werden ewig halten, weil wir Zettel mit schöner Schreibrift und Wachs haben werden, richtig? Okay, das ist nicht wirklich der Grund, aber sie hatten das.

Aber Sie sehen die Idee, Sie sehen die Logik hier, richtig? Und so sammeln sich diese Rechte dann erst im Laufe der Zeit an.

Und dann gibt es da noch eine andere Logik, okay? Die andere Logik neben der Wahl ist, dass es ein paar sehr mächtige Familien gibt, von denen die meisten tatsächlich litauisch oder ukrainisch sind.

Ein paar mächtige Adlige, die Magnaten genannt werden, M-A-G-N-A-T-E, Magnaten.

14:03

Magnateria war das polnische Wort für diese Gruppe.

Dass Sie, wenn Sie heute an Oligarchie denken, nicht weit davon entfernt sind.

Also, und der König wäre in vielerlei Hinsicht weniger mächtig als diese mächtigsten Adligen, die dazu neigen würden, Hunderttausende Morgen zu besitzen und Zehntausende von Leibeigenen zu haben und in der Lage wären, ihre eigenen Privatarmeen aufzustellen, wenn sie wollten.

Wenn Sie also der König sind, müssen Sie die Macht dieser Magnaten, dieser großen Adligen ausgleichen.

Und was machst du dann? Auch hier gibst du dem Adel als Ganzes Rechte.

Sie versuchen, den niederen Adel, den mittleren Adel auf Ihre Seite zu ziehen.

Und um das zu tun, gibst du ihnen Rechte.

Daher werden einige dieser Rechte, die sich im Laufe der Zeit ansammeln, auf Ihrem Blatt aufgeführt.

Da ist das Czerwinsk-Privileg von 1422, bei dem es um Eigentumsrechte geht, ein sehr vertrauter Begriff.

Und es ist ein großes Konzept, richtig? Eigentumsrechte sind eine sehr wichtige Sache.

15:03 Denken Sie auch hier an den Unterschied in Muscovy.

Wenn Sie in Muscovy sterben, kann ich einfach entscheiden, dass Ihr Eigentum an jemand anderen geht.

Ich meine, du musst nicht einmal sterben, aber du musst mir nicht die Gefälligkeit des Sterbens erweisen.

Ich kann mich einfach entscheiden.

Aber wenn Sie sterben, werden Sie das Eigentum nur bedingt besitzen.

Wohingegen der polnische Adel 1422 bereits etwas arrangiert hat, was sehr nach Eigentumsrechten in Czerwinsk aussieht.

1430 erhalten sie das Recht, dass sie nicht ohne Grund inhaftiert werden können.

Auch hier können Sie denken oder nicht denken, je nachdem, woher Sie kommen, was Ihr Hintergrund ist.

Das scheint keine große Sache zu sein, aber das ist eine sehr, sehr große Sache.

In der englischen Tradition, die später als Habeas Corpus bekannt wird, dass man jemanden nicht einfach ohne Angabe von Gründen einsperren kann.

Auch hier ist der Unterschied zwischen diesem und Muscovy krass.

Also diese Grundrechte, dass man Eigentum haben kann und dass man seinen Körper nicht ohne Grund hinter Gitter bringen kann, das begründet eine grundlegende Art von politischer, nennen wir es Würde, okay.

16:03 Also, und dann passiert noch etwas Drittes, und das ist unter Kasimir dem Jagiellonen.

Ich glaube, ich habe diese Charaktere auf Ihrem Blatt aufgelistet.

Kasimir der Jagiellon regierte Mitte des 15. Jahrhunderts.

Er ermutigte den niederen Adel, lokale Parlamente zu schaffen.

Sehr große Sache.

Denn wenn Sie davon sprechen, ist das etwas Cooles an der Frühen Neuzeit.

Wenn Sie darüber sprechen, wie es Demokratie oder Versammlungen gibt, müssen Sie sehr genau hinschauen, um zu verstehen, was damit gemeint ist.

Denn sehr oft, und die Kosaken sind ein gutes Beispiel dafür, sehr oft, wenn Sie sagen, okay, es gab eine Zustimmung der Bevölkerung, es gab eine Abstimmung, es gab eine Versammlung, was wirklich gemeint ist, ist, dass einer auf einem aufstehen darf Stuhl oder auf der Spitze eines Palastes, was noch cooler ist, und schreien Sie, was passieren wird.

Und dann am besten mit einem Speer, weißt du, und dann sagen alle anderen, ja, oder? In dieser Form der Demokratie reduziert sich Ihre Rolle also darauf, zu sagen, ja! Das müssen Sie nicht tun.

17:09 Eigentlich, weißt du, tu das definitiv nicht, denn wir werden es später alle bereuen, wenn du es tust.

Aber Akklimatisierung ist also eine Form der Teilhabe, oder? Und traditionell verkündeten der König und der königliche Rat in Polen in der damaligen Hauptstadt Krakau eine Entscheidung, und dann gab es viel Speerschütteln und Geschrei.

Und das wäre Zustimmung, oder? Aber unter Kasimir dem Jagiellonen war die Idee, dass man sich als Adeliger in lokalen Parlamenten organisieren kann, die auf Englisch Sejmikis oder Dietines genannt wurden.

Sehr umständliches Wort, Diät klingt wie ein Essplan.

Aber eine Diät ist ein anderer Name für ein Parlament.

Und dann ist die Verkleinerung einer Diät, eine kleine Diät, eine Diät, okay? Du hast heute definitiv etwas gelernt, oder? Eine Diät, also wenn du deinen Freunden sagen willst, ich mache nur Diät, nur donnerstags, kannst du es Diät nennen.

18:05 Und sie werden sagen, wow, was ist eine Diät? Und Sie können sagen, nun, in meinem Kurs über Geschichte der Ukraine habe ich gelernt, dass unter Kasimir dem Jagiellonen der kleine polnische Adel ermutigt wurde, sich in lokalen Versammlungen zu organisieren, die Dietinen genannt wurden.

Okay, jetzt weißt du es, du wirst es nie vergessen.

Also, aber die, nein, ich plane diese Witze nicht.

Aber das ist wichtig, weil es sich in Richtung Repräsentation bewegt, oder? Nicht nur Akklimatisierung, sondern Repräsentation.

Und diese Landtagsabgeordneten wählen dann Abgeordnete, die zum Zentraltag gehen oder auf Polnisch, sehr wichtiges Wort auf Polnisch, Litauisch auch, gibt es auch im Ukrainischen, Sejm, so heißt das Parlament, das Unterhaus des Parlaments, der Sejm.

Und wenn Sie also alle niedere Adlige in einer bestimmten Region wären, könnten Sie einen von Ihnen wählen, um in die zu gehen, dann haben Sie tatsächlich so etwas wie eine repräsentative Demokratie.

19:07 Und das ist ein Schritt, damit Sie Ihre Interessen im Laufe des Jahres besprechen können.

Sie schicken Ihren Vertreter und können tatsächlich abstimmen.

Die Abstimmung musste immer noch einstimmig sein, worüber wir vielleicht später sprechen werden, das kann ein Problem darstellen, wie die Europäische Union manchmal bemerkt.

Aber Sie hatten eine Stimme, Sie hatten tatsächlich eine Stimme.

Du warst, du wurdest vertreten, okay.

In der Außenpolitik drei Fragen an Polen.

Sehr schnell, ich möchte nur, dass Sie über diese Dinge Bescheid wissen.

Masowien, Masowien ist der zentrale Bezirk Polens.

Hier befindet sich die derzeitige Hauptstadt Polens, Warschau.

Warschau ist nicht die historische Hauptstadt Polens.

Die historische Hauptstadt Polens ist Krakau.

Warschau wird nach 1569 zur Hauptstadt Polens.

Krakau ist historisch gesehen die Hauptstadt Polens.

Masowien kommt erst 1526 zu Polen.

20:01 So sterben die Herzöge von Masowien aus und Masowien wird 1526 ein Teil Polens.

Okay. nur damit du es weißt.

Zweitens, was Sie wissen müssen, und wir werden in ein paar Vorträgen auf diese Typen zurückkommen, die Habsburger.

Es gibt eine sehr wichtige mitteleuropäische Familie namens Habsburg, die auftauchen wird und die mit den Polen konkurrieren wird, wissen Sie, nur etwa ein halbes Jahrtausend.

Und sie werden im Allgemeinen mit den Russen oder später mit den Preußen gegen Polen verbünden.

Und als Ergebnis dieser Rivalität bekommen wir diese zwei sehr interessanten Momente, die

Polen als osteuropäisches und nicht als mitteleuropäisches Land definieren.

Der erste ist sehr früh, wir haben schon darüber gesprochen, als der polnische König Jadwiga Jagiello heiratet.

21:07 Jadwiga ist eine Sie, sie heiratet Jagiello statt einen Habsburger.

Darüber haben wir vor ein paar Vorträgen gesprochen.

Weil Jadwiga Jagiello heiratet, anstatt einen Habsburger zu heiraten, wird Polen dann ein osteuropäisches Land, oder? Polen und Litauen zusammen statt Polen und die Habsburger zusammen.

Der zweite Moment wie dieser ist 1515 und 1526, das frühe 16. Jahrhundert, als es im Rahmen eines Friedensversuchs mit den Habsburgern zu einem komplizierten Heiratsgeschäft kommt, das ich im Grunde eine ganze Vorlesung in meiner anderen Klasse erklären muss.

Und das werde ich jetzt nicht tun, ich sage nur komplizierter Heiratsvertrag.

Die Folge davon ist, dass 1526 ein Pole in einer Schlacht stirbt.

Und das ist etwas, was du niemals passieren lassen willst.

Sein Schwager erbt dann alle seine Ansprüche.

22:02 Und dazu gehören die Ansprüche auf Böhmen und Ungarn, die ab 1526 zumindest theoretisch zum habsburgischen Herrschaftsbereich gehören.

Das ist also der nächste Teil Polens, der eher eine osteuropäische als eine mitteleuropäische Macht wird, okay.

Die dritte kleine Sache in Außenpolitik, die Sie noch einmal erwähnen müssen, weil sie später wichtig wird, bevor wir zu Angela Merkel und Willy Brandt und Hitler und dem Zweiten Reich kommen können. und die Vereinigung Deutschlands und all diese netten Dinge, wir müssen nach Preußen kommen.

Preußen ist ursprünglich das bisschen, das kleine winzige bisschen, der kleine winzige deutsche Staat, der schließlich wachsen und expandieren und Deutschland im Januar 1871 vereinen wird.

Preußen ist zu dieser Zeit im 16. Jahrhundert ein kleiner Kleinstaat, den Polen 1563 anerkennt.

23:10 Und Polen nimmt eine Familie namens Hohenzollern auf.

Das habe ich nicht aufgeschrieben.

Die Hohenzollern werden regieren dürfen.

Diese Familie wird dann die Prinzen von Preußen sein, dann die Könige von Preußen, und schließlich werden sie die Herrscher von Deutschland sein.

Unter ihnen wird Deutschland wiedervereinigt.

Ich erwähne das nur, weil Preußen später Momente polnischer Schwäche nutzen wird, um wichtiger zu werden, sich selbst zum Königreich zu erklären, sich für unabhängig von Polen zu erklären und so weiter und so weiter und so weiter, bis später im 18. Jahrhundert wird Preußen an der Teilung Polens teilnehmen, und dann wird Preußen eine Großmacht werden.

Es wird Deutschland werden und so weiter.

Okay, das ist Polen in der Innen- und Außenpolitik, ganz kurz.

24:03 Wie steht es um das Verhältnis zwischen Polen und Litauen? Dies ist auch sehr wichtig.

Wenn Polen und Litauen zusammenkommen, stellt sich die Frage, was Litauen ist und wie sich Litauen von Polen unterscheidet.

Auf der einen Seite nehmen litauische Adlige etwas von Polen, nämlich die Idee der Rechte, eine ziemlich wichtige Sache.

Also adoptieren die polnischen Adelsclans, schließen sich litauischen Adelsfamilien an.

Und die litauischen Adelsfamilien gehen davon aus, dass sie Rechte haben.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatten sie keine Rechte.

Aber gleichzeitig blieb Litauen ein eigenständiger Staat in dem Sinne, dass man Litauer sein musste, um unter dem Großherzog von Litauen ein Amt auszuüben.

Und hier ist eine wichtige, die wir uns später für die Kosaken merken müssen.

Um in Litauen Land zu besitzen, musste man Litauer sein.

Also, und denken Sie daran, Litauen zu der Zeit, von der ich spreche, bedeutet nicht Litauen, die heutige Belaya Rus, bis hinunter in den größten Teil der heutigen Ukraine.

25:07 Um also an diesen Orten Land zu besitzen, musste man Litauer sein, okay.

Die Begegnung zwischen Polen und Litauen ist also eine Art Zwei-Wege-Ding.

Polen wird seit fast 200 Jahren von einer litauischen Familie regiert.

Bußgeld.

Die Litauer bewahren den Hof des Großherzogs in Vilnius und sie haben ihre eigene Verwaltung, sie haben ihre eigene Rechtssprache, das heißt, ich würde mich sehr freuen, wenn ihr das wisst.

Chancery Slavonic, aber du hast den letzten Kurs belegt, richtig? Ich oute dich, okay.

Kanzlei Slawisch.

Das wäre übrigens eine tolle Prüfungsfrage.

Woher kommt das Kanzlerslawisch? Cyril und Methodius versuchten, die Mähren zu bekehren, scheiterten, ihre Nachfolger brachten die Sprache nach Bulgarien, diese Sprache kam als Sprache der Religion nach Kiew.

26:09 Kyivan Rus nimmt diese Sprache und verwandelt sie in eine Sprache der Politik und des Rechts.

Nach dem Fall Kiews an die Mongolen wandert diese Sprache nach Nord-Vilnius.

Und so gibt es in diesem großen Kreis, der ungefähr acht Jahrhunderte dauert, wenn die litauischen Statuten im 16. Jahrhundert geschrieben werden, drei litauische Statuten.

Und sie dienen zum Teil dazu, das litauische Recht vom polnischen Recht zu unterscheiden.

Sie sind in Kanzlerslawisch geschrieben, also ist der Punkt, das ist ein Erbe aus Kiew, richtig? Dies ist ein Erbe von Rus.

Die Dinge gehen also in beide Richtungen, aber im Allgemeinen breitet sich die Hochkultur von West nach Ost aus.

Die Menschen in Polen lernen also nicht Litauisch, aber die Menschen, die Adligen in Litauen, lernen die polnische Sprache.

Und dies ist eine Zeit, in der die polnische Sprache sehr beliebt ist, dank der Renaissance blüht und dank der Reformation auch eine mächtige Streitsprache ist.

27:11 So wird die polnische Sprache zur Sprache der gebildeten Menschen im Großherzogtum Litauen, zu dem wiederum Belaya Rus und die Ukraine gehören.

Etwa um 1640, soweit wir das beurteilen können, wurden in der heutigen Ukraine die ernsthaftesten Diskussionen unter Theologen und Gebildeten in polnischer Sprache geführt.

Okay, das bringt uns also zur Haltung gegenüber Moskau.

In Litauen war die Haltung gegenüber Moskau also zwangsläufig anders als in Polen, warum? Denn Litauen war ein direkter Nachbar von Moskau.

Die Litauer führten mehr oder weniger ständig Kriege mit Moskau, die Litauer, die meisten von ihnen waren orthodox, und sehr oft waren sie mit Menschen auf der anderen Seite verwandt.

28:04 Und die Litauer, bis zu der Zeit, viele Litauer, zumindest bis zur Zeit von Iwan dem

Schrecklichen, hatten die Idee, dass wir mit den Moskowitern einen Deal machen können, oder? Die Polen könnten nicht beteiligt sein.

Wir können mit den Moskauern einen separaten Deal machen.

Wenn dies endet und Polen und Litauen zusammengebracht werden, ist das mit Iwan dem Schrecklichen und den Livländischen Kriegen.

Ich glaube, ich habe das vor ein paar Vorträgen erwähnt.

Es ist eine sehr interessante Sache, darüber nachzudenken.

Wenn Russland einen Krieg in Europa führt, der diese überraschende Folge hatte, europäische Mächte zusammenzubringen.

Und jeder macht historische Analogien.

Ist das wie der Erste Weltkrieg? Ist es wie im Zweiten Weltkrieg? Weißt du, ist es wie 1917? Ist es wie die Russische Revolution? Aber eine Analogie, die die Leute nicht oft machen, aber die ihr Jungs machen könnt und ich bin sicher, ihr werdet es mögen, auf eurer nächsten Party, wenn ihr über euch selbst redet.

Ich will dir alles über mich erzählen.

29:00 Ich kenne die 1560er.

In den Livländischen Kriegen übertreibt Iwan der Schreckliche, wie Sie sich erinnern werden, nicht wahr? Er hat diese schicksalhafte Sache, die du nicht tun willst, nämlich Übertreibung.

Und das Problem beim Übergreifen ist, dass man nie weiß, man weiß es nie, bis man es getan hat und dann, bis es zu spät ist.

Das ist die Tragödie der Übertreibung.

Soll ich zum Beispiel fünf Minuten oder zehn Minuten über mich sprechen? Oh nein, es sollten fünf Minuten gewesen sein! Er übertreibt also in den Livländischen Kriegen, und das hat zur Folge, Litauen und Polen zusammenzubringen.

Also erzählen wir diese Geschichte jetzt nicht aus der Sicht der Moskowiter, sondern aus der litauisch-polnischen Sicht.

Die Livländischen Kriege waren die große Chance für den wahrscheinlich größten polnischen König, Sigismund II.

Sigismund II, Zygmunt II, der von 1520, als er als Junge gekrönt wurde, bis 1572 technisch regierte.

So ist Zigmunt II., Großherzog von Litauen, König von Polen, der große Gewinner in den Livländischen Kriegen, während Ivan der große Verlierer ist.

30:09 Also Livonia, du wirst dich erinnern.

Es klingt wie ein Märchenname, oder? Livland, das ist heute im Grunde Lettland Estland.

Der livländische Staat ist der Nachfolger des germanischen Staates im Baltikum.

Livland existiert als deutschsprachiger Staat aufgrund des Deutschen Ordens.

Das sind baltische Gebiete, die sie einnehmen, wo die Litauer sie nicht aufhalten, sie konvertieren dann zum Protestantismus, wie es viele Deutsche getan haben.

Wir müssen uns daran erinnern, ich weiß, es ist hart, aber während ich spreche, finden die Renaissance und die Reformation statt, wissen Sie, nicht im Hintergrund, sondern auch im Vordergrund.

Also konvertieren sie zum Protestantismus und der Großmeister des Livländischen Ordens bittet um polnischen Schutz.

Und dann bitten sie auch im Norden um schwedischen Schutz, was zu diesem sehr komplizierten Krieg führt.

31:02 Aber aus polnischer Sicht bringt das Polen und Litauen zusammen.

Und die Livländischen Kriege, die litauischen Adligen verstehen, dass wir Moskau bekämpfen

müssen.

Wir werden keinen Deal machen.

Und ihr Großfürst, auch der polnische König Zygmunt II., geht ins polnische Parlament und sagt, wir müssen einen Krieg führen, wir müssen die Steuern erhöhen.

Es ist ein interessanter Moment, weil er auftaucht, das ist ein sehr moderner politischer Moment.

Er erscheint in polnischer Tracht, richtig, in Ordnung.

Wie Sie sich kleiden und welche Sprache Sie sprechen, ist also sehr wichtig.

Er erscheint in polnischer Tracht, um die Rede darüber zu halten, wie wir aufs Feld müssen.

Wir müssen die Steuern erhöhen.

Oh, was ist, okay, das hier ist wirklich schwer.

In Ordnung, obwohl ich gerade ein Schlüsselwort fallen gelassen habe.

Was trug er normalerweise? Was hat er normalerweise angezogen, meinst du? - [Student] litauische Kleidung.

- Okay, vor 200 Jahren war das richtig.

Als Jagiello dort auftauchte, war er so, er trug Pelz und war unverkennbar litauisch.

32:08 Was war in den 1560er Jahren cool? Ja.

- [Student] Nun, auf Polnisch, aber im Grunde ist es etwas, was sie als Beitrag von Türken und Mazedoniern bekommen haben.

- Okay.

- [Student] Auf türkische Art.

- In Ordnung, im Kampf, das stimmt.

Und darüber werden wir reden.

Er trug ein italienisches Renaissancekostüm.

Das trug er normalerweise.

Normalerweise trug er italienische Renaissance-Kostüme.

Das ist es, was er, du weißt schon, Puffhut.

Das trug er normalerweise.

So weiter, Ausnahme, denn das war die Renaissance, richtig? Mir ist klar, dass wir nicht genug Zeit hatten, um uns auf all das einzulassen, aber das war die Renaissance.

Das war die Renaissance.

Seine Mutter war Italienerin, sein Hof war größtenteils italienisch.

Er trug es normalerweise so wie damals, er sah normalerweise italienisch aus, okay? Also mit Zygmunt II., der sich in polnische Tracht kleidet, ruft das Parlament auf, um Steuern zu erheben, oder? Denken Sie also daran, dass es damals so funktionierte.

33:03 Das Parlament taucht auf.

Was wirst du mir geben? Wir werden dir nach einem Krieg etwas Land geben.

Was gibst du mir noch? Okay, ich gebe dir ein paar Grundstücke, die auch Teil des Deals waren.

Zygmunt II gab den Adligen ein Stück Land.

Was gibst du mir noch? Okay, wir lassen Sie die Könige wählen.

Versprich, du kannst den nächsten König wählen, denn theoretisch wählen sie schon seit langem Könige.

Aber irgendwie hat es immer geklappt, dass es zwar eine Wahl gab, aber immer ein Jagiello.

Es war wie ein Jagiello nach dem anderen, also 200 Jahre lang.

Okay, gut, das nächste Mal kannst du wirklich den König wählen.

Und das tatsächlich das nächste Mal, als sie wirklich den König gewählt haben, was ein weiteres Kapitel ist, zu dem wir kommen werden.

Also Zygmunt II, das ist wie eine wunderbare Geschichte von Gleichem, von einem König, der seine eigene Jugend erreicht und überwunden hat.

In seiner Jugend hatte er verschiedene litauische Romanzen, und es gab einen litauischen Prinzen, der dachte, er hätte sie wegen dieser Romanzen in seiner Gesäßtasche, aber nein, Zygmunt II. versammelt die Litauer und die Polen, zieht auf das Schlachtfeld, sie gewinnen Sie im Grunde die Livländischen Kriege.

34:02 Polen dehnt sich nach Norden nach Livland aus, und Litauen beteiligt sich, Polen beteiligt sich.

Und indem er versucht, ein neues politisches Gleichgewicht herzustellen, tut Zygmunt II das, was anfängt zu definieren, was die Ukraine sein wird.

Und das ist, dass Zygmunt II. in etwas namens Union von Lublin, 1569, Polen-Litauen neu erschafft, nicht als Personalunion.

Seit 200 Jahren ist es also eine Personalunion.

Du bist der Großherzog und du bist der polnische König.

Jetzt wird es eine konstitutionelle Union.

Per Definition werden Sie also, der Führer von Polen und der Führer von Litauen, von der Verfassung her dieselbe Person sein, okay? Und diese Person wird gewählt, großartig.

Und wir werden es eine Republik nennen.

Es ist die Polnisch-Litauische Republik, Rzeczpospolita.

35:00 Aber, und hier ist das Aber, das für die ukrainische Geschichte entscheidend ist.

Zygmunt II in der Union von Lublin, und es scheint wie eine Fußnote für die Polen und manchmal auch für die Litauer, aber für die Ukrainer ist es überhaupt keine Fußnote.

In der Union von Lublin ist es immer noch ein polnisch-litauischer Staat.

Aber die Grenze zwischen Polen und Litauen wird drastisch verändert, so dass jetzt der ukrainische Teil Teil der polnischen Krone ist und Litauen viel kleiner ist als zuvor.

Warum ist das so wichtig? Das ist enorm wichtig, weil es plötzlich kein litauisches Recht mehr in der Ukraine gibt, sondern jetzt polnisches Recht in der Ukraine.

Um Ihnen nur ein sehr wichtiges zentrales Beispiel zu geben.

Jetzt können polnische Adlige Land in der Ukraine besitzen, was im Grunde wie die Öffnung der Grenze ist.

Tatsächlich ist es wie eine Öffnung in der Grenze, weil dies reiche Ländereien sind, landwirtschaftliche Ländereien.

Und noch einmal, ich weiß, dass diese Dinge im Hintergrund passieren und hart sind, aber dies ist auch das Zeitalter der Entdeckungen, das Zeitalter der Erforschung.

36:05 Es ist die erste Globalisierung, das 16. Jahrhundert, und all das Getreide, das man anbauen kann, indem man ukrainische Bauern einpfercht, kann man dann auf dem Weltmarkt verkaufen und Gold und Silber bekommen.

So plötzlich ist es wie eine Globalisierung, die die ukrainische Steppe mit einbezieht.

Okay, und so, aber ich möchte klarstellen, dass es jetzt eine neue Zeile gibt, die vorher nicht existierte.

Es gab nie eine Linie.

Wenn Sie sich jetzt die Nordgrenze der Ukraine vorstellen, die ukrainische Belaja Rus, war diese Linie vorher nie da.

Ab 1569 gibt es so etwas wie diese Linie.

Ab 1569 beginnen die Begriffe Ukraine und Belaya Rus Sinn zu machen.

Dieses alte Gebiet, das ganz zur Rus gehört, wird nun zwei verschiedenen Routen folgen.

Der russische Teil von Belaya wird mehr mit Litauen zu tun haben.

Der ukrainische Teil wird mehr mit Polen zu tun haben, dramatisch mit Polen.

Okay, was soll das ganze Drama? Was soll das ganze Drama? Nummer eins, das Drama ist die Sprache.

37:05 Das Drama ist Sprache.

In der Renaissance gibt es so etwas wie die Sprachfrage, die für viele von uns verhängnisvoll ist.

Die Frage der Schriftsprache ist, verwenden Sie weiterhin Latein oder nehmen Sie die Umgangssprache und machen aus der Umgangssprache eine Literatur- und Bildungssprache? Bis zu diesem Zeitpunkt war es also normal, dass Universitäten Latein verwendeten, und es war normal, auch Romane, Korrespondenz auf Latein zu schreiben.

Aber in der Sprachfrage, die von Dante beantwortet wurde, und die Antwort war, erfinde Italienisch, kreierte auf Italienisch, das heißt, es klingt einfach, wenn ich es so sage, aber es ist tatsächlich eine außergewöhnliche Leistung, eine Umgangssprache zu nehmen und sich zu wenden es in eine geschriebene Sprache umzuwandeln und diese Version der geschriebenen Sprache dann von allen akzeptieren zu lassen.

Es ist eine außergewöhnliche Sache, oder? In England geht es vor allem um Shakespeare oder die King-James-Bibel.

Aber wissen Sie, also die Sprachfrage, was ist die Antwort, richtig? An manchen Orten scheint es also mehr oder weniger offensichtlich zu sein, wie, okay, Sie nehmen eine Version von Französisch oder eine Version von Englisch, aber in der Ukraine, was ist die Antwort? Was ist die Antwort auf die Sprachfrage in der Ukraine? Sie haben altes Kirchenslawisch, das es noch irgendwo gibt.

38:16 Sie haben die ukrainische Umgangssprache, die vollkommen gut existiert.

Und du hast Polnisch.

Und all diese Dinge sind möglich, oder? Dies sind alles mögliche Antworten auf die Sprachfrage.

Aber so wie es beantwortet wird, ist die eigentliche Antwort auf die Sprachfrage in der Ukraine Polnisch, wie ich bereits sagte.

Also fangen die Leute an, in einer Sprache zu schreiben, die keine alte Sprache ist, die nicht Griechisch ist, die nicht Altkirchenslawisch ist, die nicht Latein ist, die Polnisch ist.

Aber diese Antwort auf die Sprachfrage unterscheidet sich grundlegend von den anderen Antworten an anderer Stelle.

Wenn die Antwort auf die Sprachfrage in Polen Polnisch ist, heißt das plötzlich, dass alle die gleiche Sprache haben, nicht alle, aber viele Menschen haben die gleiche Sprache, von oben bis unten, oder? Die Adligen und die Bauern können dieselbe Sprache sprechen.

39:01 In Frankreich das gleiche.

England, das gleiche, Deutschland das gleiche.

Aber in der Ukraine, wenn die Antwort auf die Sprachfrage Polnisch ist, dann sprechen plötzlich etwa ein bis zwei, vielleicht drei Prozent der Bevölkerung eine Sprache und 97 bis 98 Prozent eine andere.

Das ist ein ganz anderes soziales Ergebnis, ein ganz anderes soziales Ergebnis.

Die Sprachfrage wird also immer in Bezug auf die moderne Sprache beantwortet, aber nicht immer in Bezug auf die Umgangssprache, oder? Das ist also eine Sache, die an der Situation sehr dramatisch ist.

Zweitens, was sehr dramatisch ist, ist die Religion.

Also noch einmal, während ich Ihnen vom Czerwinsk-Privileg erzähle, während ich Ihnen von diesen polnischen Details erzähle, geht die Reformation weiter.

Und auch in Polen geht die Reformation weiter.

Und in Polen im 16. Jahrhundert wird der Großteil des Adels tatsächlich protestantisch.

So wie in der Zeit, die die Polen selbst am interessantesten finden, nämlich im 16. Jahrhundert, hatten sie eine litauische Dynastie und ein protestantisches Parlament, an das man sich erinnern sollte, Smalltalk für Ihre polnischen Freunde.

40:02 Und in der Ukraine haben Sie auch die Reformation.

Aber an der Reformation in der Ukraine werden Protestanten beteiligt sein, an der Gegenreformation werden Katholiken beteiligt sein, aber die Bevölkerung ist größtenteils orthodox, richtig? Das ist Rus, das ist das östliche Christentum.

Es gibt also eine Reformation und eine Gegenreformation, die sich dieser hauptsächlich orthodoxen Bevölkerung überlagern.

Und die Reformation und die Gegenreformation werden alle Arten von Gymnastik durchlaufen.

Und die Elitefamilien werden zuerst protestantisch und dann katholisch.

Und es ist alles sehr interessant.

Aber am Ende des Tages, was passiert, ist, dass Sie nach ungefähr drei Generationen eine oberste Schicht der ukrainischen Bevölkerung haben werden, im Allgemeinen die reichsten Adligen.

Die Leute, die auch viel Land und viele Leibeigene besitzen, sie werden römisch-katholisch sein, und sie werden auch dieselben Leute sein, die Polnisch sprechen, richtig? Das ist also das Zweite, was passiert.

Es gibt eine neue religiöse Frage.

41:01 Und dann kommt als letztes, was ich schon angedeutet habe, die soziale Frage.

Polen können plötzlich Land in der Ukraine besitzen.

Wenn Sie also ein ehrgeiziger polnischer Adliger sind, der vielleicht nicht genug Land hat, gehen Sie nach Osten, richtig? Und Sie gehen mit europäischen Landbewirtschaftungspraktiken nach Osten, und Sie gehen mit Ihrem mit ziemlicher Sicherheit jüdischen Manager, richtig, und seiner Familie nach Osten, und Sie gehen los und Sie kolonisieren und Sie verdienen Geld.

Und dann die lokalen Ukrainer, die sehen, was Sie tun, die lokalen ukrainischen Adligen, sie kopieren sofort, was Sie tun.

Sie setzen auch ihre Bauern ein.

Sie nehmen auch einen Überschuss.

Sie verkaufen es auch bis zur Weichsel nach Europa und in die ganze Welt, wenn sie können.

Und das Ergebnis davon ist, dass Sie plötzlich eine Bevölkerung haben, die immer weniger frei ist, die versklavt ist, die an das Land gebunden ist.

Und Sie haben eine Adelsklasse, die klein ist.

42:00 Also habe ich gesagt, dass in Polen insgesamt 10 % der Bevölkerung edel sind, ja.

An manchen Stellen mehr.

Masowien, es sind etwa 25 %, richtig? Wenn Sie also in Masowien kein Adliger sind, müssen Sie einiges erklären.

Aber in der Ukraine 1%, 2%, okay? Also besitzen 1%, 2% der Bevölkerung das Land, kontrollieren einen Großteil der restlichen Bevölkerung, sprechen größtenteils Polnisch und

sind größtenteils römisch-katholisch.

Und diese ganze Transformation findet sehr schnell statt.

Drei Generationen von etwa 1569 bis in die 1640er Jahre.

Das ist die polnische Verbindung.

Also, auf der einen Seite polnische Verbindung, sehr schön, oder? Die polnische Verbindung bedeutet Abwechslung.

Die polnische Verbindung bedeutet die Renaissance.

Die polnische Verbindung bedeutet eine Menge wirklich interessanter theologischer Auseinandersetzungen.

Die polnische Verbindung bedeutet, dass die ukrainischen Geistlichen ihre eigenen Akademien gründen und Griechisch verwenden, sich zwingen, Griechisch zu lernen, wofür sie, wissen Sie, in den vorangegangenen sechs Jahrhunderten faul waren.

43:09 Aber jetzt tun sie es und sie lernen Latein, sie lernen Polnisch und sie lernen Französisch.

Und wissen Sie, und sie werden zu sehr interessanten Debattierern, weil sie viel zu bewältigen haben, offen gesagt, sie haben viel zu bewältigen.

Sie müssen mit der Reformation und der Gegenreformation fertig werden.

Sie müssen sich auch nach 1596 mit etwas befassen, das als Union von Brest bezeichnet wird und ein Versuch ist, die katholische und die orthodoxe Kirche zusammenzubringen.

Sie haben viel zu besprechen, und sie lernen, wie es geht, nicht wahr? Die polnische Verbindung bedeutet Barock.

Es bedeutet fabelhafte Architektur, richtig? Die Heilige Sophia, wie sie heute in Kiew steht, ist nicht dieselbe, die leider im 11. Jahrhundert erbaut wurde.

Es ist eine Art barocke Rekonstruktion, und es ist sehr schön.

Und es gibt viele Kirchen in der Ukraine, die sehr schön sind, aber sie haben eine Art orthodoxen Barockstil, richtig? Die polnische Verbindung ist also sehr interessant.

44:01 Es ist sehr schön.

Es polarisiert auch enorm, weil es eine kleine Anzahl von Menschen mit einer Sprache und einer Religion und Eigentumsrechten gegen eine viel größere Gruppe von Menschen stellt, die keine dieser drei Personen haben, was uns zu den Cassocks führt.

Die Cassocks sind also freie Menschen, die es schaffen, diesem System zu entkommen.

Sie entkommen dem System, in dem Sie entweder ein Adliger oder ein Leibeigener sind, richtig? Das ist das polnische System.

Sie entkommen diesem System, indem sie in die Steppe gehen, richtig, in die Steppe in den heutigen Südosten der Ukraine.

Sie haben ihr Hauptquartier und das, was sie sich nennen, mitten im Dnjepr, sie bewirtschaften, sie fischen und sie plündern.

Sie überfallen das Khanat der Krim, worüber wir sprechen werden.

Manchmal versuchen sie sogar, Istanbul zu überfallen.

45:00 Und sie überleben, indem sie außer Reichweite sind.

Sie stehen jedoch am Rande des polnischen Systems, und sie verstehen das polnische System, und viele von ihnen werden sowieso von einigen von ihnen erzogen, wie Bohdan Khmelnytsky, sie werden von Jesuiten erzogen, richtig? Sie kennen das polnische System und haben die Vorstellung von Rechten, eine sehr wichtige Idee.

Sie haben die Vorstellung von Rechten.

Sie haben die Vorstellung, dass wir, wenn wir Adlige wären, Rechte hätten, richtig? Und die Kosaken wollen im polnischen System sein, aber sie dürfen nicht in das polnische System, weil der bestehende polnische Adel sie nicht in das polnische System lässt.

Es gibt also einen Kompromiss, der geschlossen wird, der heißt, ein registrierter Kosak zu sein.

Es gab also eine Liste mit einigen tausend Kosaken, die im polnischen Staat irgendeinen Status hatten, und der Rest von ihnen wurde als nicht registrierte Kosaken bezeichnet, und sie hatten keinerlei Status im polnischen Staat.

Jedes Mal, wenn Polen einen Krieg führen wollte, wurden die Kosaken plötzlich sehr wichtig.

46:00

Dies war übrigens die Zeit, in der die Polen außerordentlich erfolgreich auf dem Schlachtfeld waren, Ende des 16. Jahrhunderts, Anfang des 17. Jahrhunderts, als sie die Osmanen und die Russen besiegten.

Im frühen 17. Jahrhundert, um 1620, ist Polen größer als es je sein wird, jemals zuvor oder wieder sein wird.

Und dann dienen die Kosaken im Wesentlichen als Infanterie.

Und der polnische Adel dient als Kavallerie.

Und sie kämpfen außerordentlich gut zusammen.

Es ist keine Kombination, der Sie sich auf dem Schlachtfeld stellen möchten.

Aber 1648 bricht das alles zusammen.

Und davon haben Sie schon einiges gehört.

Die zugrunde liegenden Gründe sind das, worüber ich gesprochen habe, die sozialen, religiösen und sprachlichen Unterschiede.

Der auslösende Grund hat mit den Kosaken selbst zu tun und ob Kosaken Teil des polnischen Staates sind oder nicht.

Insbesondere dieser Typ, dessen Namen ich wahrscheinlich vergessen habe, aufzuschreiben, schreibe Khmelnytsky Bohdan auf.

47:12

Er hat einen Anspruch, der mit seiner Frau und seinem Vermögen zu tun hat.

Und er ist nicht in der Lage, seine Forderung vor den polnischen Gerichten durchzusetzen.

Und zumindest lacht ihn der König in der Legende aus, wissen Sie, und er denkt natürlich, wenn ich ein polnischer Adliger wäre, hätte ich Zugang zu den polnischen Höfen.

Und das tut er nicht, und deshalb tut er das, was Sie tun, wenn Sie keinen Zugang zum Gesetz haben, nämlich dass er rebelliert.

Aber er rebelliert zu einer Zeit, das ist in den 1640er Jahren, als die Kosaken sowieso alle auf dem Feld versammelt waren, um einen Krieg gegen das Osmanische Reich zu führen.

Und anstatt gegen das Osmanische Reich zu kämpfen, ruft Khmelnytsky sie zum Kampf gegen die Polen auf.

Dies geschieht zu einem Zeitpunkt, an dem der polnische König stirbt, was bedeutet, dass die Kosaken eine Zeit lang großen Erfolg auf dem Schlachtfeld haben und gegen wen kämpfen? Das ist wichtig.

48:04

Bekämpft im Allgemeinen der polnisch sprechende römisch-katholische, ukrainische Adel, richtig? Das ist größtenteils ein, so steht es nicht in den ukrainischen Lehrbüchern, aber das ist größtenteils ein ukrainisch-ukrainischer Bürgerkrieg.

Zumindest am Anfang.

Es sind die Kosaken gegen den ukrainisierten, den poleisierten römisch-katholischen polnischsprachigen lokalen ukrainischen Adel, bis schließlich die polnische Armee auftaucht und das Blatt wendet.

Als die polnische Armee auftaucht und das Blatt wendet, erleben wir einen sehr schicksalhaften Moment.

Und der sehr schicksalhafte Moment ist, dass die Kosaken einen Verbündeten suchen müssen.

Ihr Verbündeter waren bis zu diesem Zeitpunkt die Krimtataren, das Krim-Khanat.

Ab 1654 hat sich das Krim-Khanat zurückgezogen, die Kosaken verlieren gegen den polnischen Staat.

Und deshalb brauchen sie einen Verbündeten.

Und für einen Verbündeten finden sie diesen ziemlich exotischen und ihnen unbekanntem Zustand, über den wir ein wenig gesprochen haben.

49:02 Und wir werden darüber in der nächsten Vorlesung sprechen, die Moskau ist.

Und danach ändert sich alles, danke.